

Erster Sommerkirch-Gottesdienst am 26. Juni 2022

in der Stadtkirche

Eingangsmusik (Chor: Vivaldi, Laudamus te)

Begrüßung und Votum

(1) Eingangslied: EG 444, 1-4 Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne

(2) gemeinsamer Psalm 27: EG 778 und **Gebet**

(3) Lied: Kirche beginnt mit dir und mir

Taufansprache

(4/1) Liedstrophe: EG 659, 1 Ins Wasser fällt ein Stein

Kinderevangelium (Markus 10, 13-16)

Gemeinsames **Glaubensbekenntnis**

Tauffrage an Eltern und Paten

Taufe Ella vom Stein

(4/2) Liedstrophe: EG 659, 2 Ein Funke, kaum zu sehn

Taufe Tom Felbick

Gebet der Paten

(4/3) Liedstrophe: EG 659, 3 Nimm Gottes Liebe an

Lesung: 1. Mose 12, 1-9

Chor: „I've got peace“

Predigt: Losgehen!

(5) Lied nach der Predigt: EG 395 Vertraut den neuen Wegen

Abkündigungen und Kasualien

Fürbitten und Vaterunser

(6) Lied: „Der Herr segne dich“ (M. Pepper)

Entlassung und Segen

Schlussmusik (Chor: Have a nice day)

(1) Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne

1. Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht.
Der Morgen sich zeigt, die Röte aufsteiget, der Monde verbleicht.
2. Nun sollen wir loben den Höchsten dort oben, dass er uns die Nacht
hat wollen behüten vor Schrecken und Wüten der höllischen Macht.
3. Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen,
zu danken dem Herrn.
Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.
4. Es sei ihm gegeben mein Leben und Streben, mein Gehen und Stehn.
Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich gehn.

(2) Psalm 27 in moderner Übertragung

Gott ist uns Licht und Heil,
vor wem sollten wir uns fürchten?
Gott gibt uns Kraft und Mut,
wovor sollten wir Angst haben?
Wenn etwas auf uns zukommt, drohend und gefährlich,
dann verlieren wir nicht den Mut.
Wenn wir meinen, wir schaffen es nicht,
dann denken wir daran, dass Gott uns hilft.
Gott, sei du immer bei uns,
dann sind wir nicht allein.
Lass uns den Weg deiner Güte gehen,
denn wo Güte ist, da verschwindet die Angst,
und das Leben kehrt wieder, das wir suchen.

(3) Kirche beginnt mit dir und mir

Ref. (alle): Kirche beginnt mit dir und mir, mit uns und Gott und der Welt.

Ein Jeder ist auf Erden hier ein Teil vom Himmelszelt,
und jeder ist auf Erden hier ein Teil vom Himmelszelt.

1. (Chor) Du musst kein Felsen sein, auf dem allein das Zelt stehn kann.
Vielleicht bist du, über dem Gestein, ein Sandkorn,
vielleicht bist du, über dem Gestein, mit vielen gemeinsam ein Strand.

Ref. (alle): Kirche beginnt mit dir und mir ...

2. (Chor) Du musst keine Säule sein, auf der allein die Last ruhn kann.
Vielleicht bist du, über sie gespannt, ein Faden,
vielleicht bist du, über sie gespannt, mit vielen gemeinsam ein Tuch.

Ref. (alle): Kirche beginnt mit dir und mir ...

(4) Ins Wasser fällt ein Stein

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen,
und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühn,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

(5) Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

(6) Der Herr segne dich, behüte dich (Martin Pepper)

Refrain: Der Herr segne dich, behüte dich,
lasse sein Angesicht leuchten über dir und der Herr sei dir gnädig!
Er erhebe sein Angesicht über dich
und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

1. Ob du ausgehst oder heimkommst, ob du wach bist oder schläfst,
sei gesegnet und gestärkt durch seinen Geist.
Ob du in das Tal hinab gehst oder Berge vor dir stehn,
mögest du den nächsten Schritt in seinem Segen gehn!

Refrain: Der Herr segne dich, behüte dich, ...

2. Ob die Menschen, die du liebst, dies erwidern oder nicht,
sei ein Segen durch die Gnade deines Herrn.
Ob die Träume, die du träumtest noch verheißungsvoll bestehn,
oder längst schon nicht mehr für dich wie ein Traum aussehn.

Refrain: Der Herr segne dich, behüte dich, ...